

Ross und Reiter nennen

Zum Bericht „Politischer Wille zur Lösung der Probleme fehlt“ vom 9. Juni:

„Bereits in der dritten Legislaturperiode ist die CSU mit dem Bundesverkehrsminister in der Verantwortung. In Bayern trägt sie seit Jahrzehnten die Regierungsverantwortung und führt bereits seit circa 15 Jahren mit dem Bürgermeister der Stadt Freilassing den Vorsitz in der Fluglärmkommission. Für die permanente Verschlechterung der Lebensqualität

in den bayerischen Anliegergemeinden, von der Vorsitzenden des Schutzverbands in brillanter Weise mit Zahlen und Daten belegt und vorgetragen, steht die CSU in der vollen Verantwortung.

Es ist beschämend, wie sich der 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer mit der Aussage 'Das liegt nicht an uns, sondern daran, dass wir auf der anderen Seite kein Gehör finden' aus der Verantwortung zu ziehen versucht. Manchmal kommen mir erhebliche Zweifel, ob wir noch Herr im eigenen Land sind oder ob Haslauer & Co. bereits über die Lebensqualität der Bürger auf bayerischem Boden entscheiden.

Aufgrund dieser Haltung seitens der Kommunalpolitik ist auch schon wie bisher von den Funktionsträgern der CSU, d. h. den drei Bürgermeistern der bayerischen Anliegergemeinden sowie vom Landrat, nichts zu erwarten. Es ist unerträglich, wie sich die

Kommunalpolitiker nicht zur Verantwortung bekennen und damit ihrem Auftrag auch nicht gerecht werden.

Trotz der Ausstattung mit komfortablen Prozenten an Wählerstimmen fehlt den Kommunalpolitikern offensichtlich der Wille oder der Mut, mit dem Blick auf Parteibuch und Parteikarriere, bei Herrmann, Ramsauer, Dobrindt und Seehofer die Versprechungen und Zusagen mit Nachdruck einzufordern.“

*Ernst Petschko
Freilassing*